

PRESSEMITTEILUNG

KfH-Nierenzentrum Wismar informiert am Welt-Hypertonie-Tag über Bluthochdruck.

Am 17. Mai ist Welt-Hypertonie-Tag. Das bundesweite Motto lautet: Blutdruckmessen, aber richtig – denn, wer seine Werte kennt, kann einem Bluthochdruck vorbeugen bzw. diesen gut behandeln lassen.

Neu-Isenburg/Wismar, 08.05.2018. Ein nicht erkannter oder nicht ausreichend behandelter Bluthochdruck schädigt neben dem Herz-Kreislauf-System auch die Nieren. „Bluthochdruck ist eine der häufigsten Ursachen für chronische Nierenerkrankungen“, weiß Dr. med. Heiko Hickstein, leitender Arzt des KfH-Nierenzentrums Wismar. Umso wichtiger sei es, auf die Bedeutung der rechtzeitigen und konsequenten Bluthochdrucktherapie hinzuweisen.

Anlässlich des Welt-Hypertonie-Tages informiert der Nieren- und Hochdruckspezialist Hickstein, in einem Vortrag mit dem Titel „Über Nacht krank – neue amerikanische Blutdruckziele und ihre Bedeutung für uns“ darüber, ab wann hohe Blutdruckwerte behandelt werden sollten und was beim Messen des Blutdrucks zu beachten ist. Interessierte sind dazu am 17. Mai 2018 um 15.00 Uhr herzlich in die Störtebekerstraße 4 eingeladen.

Zum Download auf der KfH-Internetseite www.kfh.de/infomaterial unter „Patientenratgeber“ bietet die Broschüre „Bluthochdruck. Werte senken – Nieren schützen“ zudem weitere Informationen.

[1.312 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum Wismar werden – neben der Dialysebehandlung für chronisch nierenkranke Patienten – die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen, das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren, die Behandlung von Patienten mit schwer einstellbarem Bluthochdruck und die Betreuung von Patienten vor und nach einer Nierentransplantation in der nephrologischen Sprechstunde angeboten (www.kfh.de/wismar).

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilija Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. – Träger des KfH-Nierenzentrums – steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden mehr als 19.000 Dialysepatienten sowie aktuell rund 66.500 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[874 Zeichen mit Leerzeichen]

Fotolinks: [Dr. med. Heiko Hickstein](#) und [Blutdruck messen](#)

Bildunterschrift:

„Die eigenen Blutdruckwerte zu kennen, ist bei der Vorbeugung und Behandlung von Bluthochdruck eine wichtige Voraussetzung“. Dr. Heiko Hickstein informiert am 17. Mai 2018 um 15.00 Uhr im KfH-Nierenzentrum Wismar zum Thema Bluthochdruck.

Fotos: KfH